

**Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Psychologie
mit dem Abschluss Master of Science (M.Sc.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 3. Juni 2009**

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. März 2009 (SächsGVBl. S. 102, 116) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Vorläufigen Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Studienablaufplan
Anlage 2: Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studienganges Psychologie mit dem Abschluss Master of Science an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (zwei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3600 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Psychologie erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Psychologie einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat.
- (2) Über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 4 Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 5 Ziele des Studienganges

Im Masterstudium Psychologie sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen im Sinne zunehmender fachlicher Komplexität vertieft werden. Das Studium dient der Erweiterung und Vertiefung der Fachkenntnisse in den Grundlagen- und Anwendungsbereichen der Psychologie. Einen Schwerpunkt bilden die Arbeits- und Organisationspsychologie sowie die Klinische Psychologie. Auch im Masterstudium besitzt eine umfassende und zu selbständiger beruflicher Tätigkeit befähigende Methodenausbildung einen zentralen Stellenwert. Weiterhin soll der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen einschließlich sogenannter „Soft Skills“ eine besondere Bedeutung zukommen.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

- (1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule (Pflichtmodule):

Modul A	Praxiskontakte und Schlüsselkompetenzen	12 LP
Modul B	Forschungsmethoden	12 LP
Modul C	Methoden und Anwendungsbereiche der Diagnostik	12 LP
Modul D	Grundlagenvertiefung Kognition, Emotion, Motivation, Persönlichkeit	12 LP

2. Anwendungsmodule (Pflichtmodule):		
Modul E	Potenziale erkennen und entwickeln	8 LP
Modul F	Arbeits- und Organisationspsychologie: Human Resources / Human Factors	8 LP
Modul G	Klinische Psychologie (Störungen und Interventionen)	8 LP
3. Vertiefungsmodul (Pflichtmodul):		
Modul H	Anwendungsverstärkung	8 LP
4. Modul Projektarbeit (Pflichtmodul):		
Modul I	Projektarbeit	4 LP
5. Nichtpsychologische Module (Wahlpflichtmodule):		
Aus nachfolgenden nichtpsychologischen Modulen ist ein Modul zu wählen:		
Modul J1	Pädagogik	4 LP
Modul J2	Germanistik	4 LP
Modul J3	Medientools	4 LP
Modul J4	Arbeitswissenschaft	4 LP
Modul J5	Soziologie	4 LP
Modul J6	Sportwissenschaft	4 LP
Modul J7	Kognition, Medien, Kultur	4 LP
Modul J8	Medienkommunikation	4 LP
Modul J9	Betriebswirtschaftslehre / Organisation und Personal	4 LP
6. Modul Master-Arbeit (Pflichtmodul):		
Modul K	Master-Arbeit	32 LP

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Psychologie an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Im ersten Studienjahr sollen Kenntnisse in den Grundlagen (Kognition, Emotion und Motivation), Methoden (Diagnostik, Evaluation) und ausgewählten Anwendungsgebieten der Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie, Klinische Psychologie) erweitert werden. Dies soll neben den üblichen Vermittlungsformen (Vorlesung, Seminar, Übung) im Rahmen einer Projektarbeit geleistet werden. Theorien und Methoden der Psychologie werden von anderen Wissenschaften beeinflusst; praktische psychologische Aufgaben setzen häufig interdisziplinäre Kooperation voraus. Diese Umstände fordern - zusammen mit psychologischen Erfordernissen - dass sich die Studierenden auch Kenntnisse aus anderen Wissenschaftsgebieten erarbeiten. Dazu ist ein nichtpsychologisches Nebenfach zu absolvieren.

Im zweiten Studienjahr soll eine Vertiefung in den Schwerpunktgebieten des Instituts für Psychologie erfolgen und die Befähigung zu psychologischer Forschung im Rahmen der Masterarbeit besonders gefördert werden. Die Masterarbeit, die im Allgemeinen eine empirische Untersuchung einschließt, soll die Beherrschung der fachspezifischen Methodik ausweisen und einen Beitrag zur psychologischen Forschung erbringen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Eine Studienberatung soll insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4

Schlussbestimmungen

§ 11

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2009/2010 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 22. April 2009 und 13. Mai 2009, des Vorläufigen Senates vom 21. April 2009 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 20. Mai 2009.

Chemnitz, den 3. Juni 2009

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: konsekutiver Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:					
Modul A: Praxiskontakte und Schlüsselkompetenzen			<p>Aus den nachfolgenden fünf Angeboten muss eines ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitswissenschaftliche Methoden (V3/S0/Ü1) 4 LVS PL: mündliche Prüfung ▪ Philosophie/Wissenschaftstheorie (V2/S0/Ü0) 2 LVS PL: Klausur oder Hausarbeit ▪ Fremdsprachenvertiefung (V0/S4/Ü0) 4 LVS PVL: Kurzvortrag und Hausarbeit oder Kurzvortrag PL: Klausur oder mündliche Prüfung ▪ Englisch als Wissenschaftssprache (V4/S0/Ü0) 4 LVS PVL: Klausur PL: schriftlicher Text in Englisch ▪ Gesprächsführung (V0/S2/Ü0) 2 LVS PL: mündliche Prüfung 120 AS 	P: Praktikum 6 Wochen 240 AS	360 AS / 12 LP
Modul B: Forschungsmethoden	V/T: Forschungsmethoden 2 LVS Ü: zur Vorlesung Forschungs-methoden 2 LVS (V2/S0/Ü2) PL: mündliche Prüfung zu Vorlesung und Übung 240 AS	S: Forschungsmethoden 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation und schriftlicher Bericht 120 AS			360 AS / 12 LP

**Anlage 1: konsekutiver Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

<p>Modul C: Methoden und Anwendungsbereiche der Diagnostik (Zu belegen sind die Vorlesung und zwei Seminare oder die Vorlesung, ein Seminar und eine Übung.)</p>	<p>V/T: Methoden und Anwendungsbereiche der Diagnostik 2 LVS (V2/S0/Ü0) 120 AS</p>	<p>Zur Auswahl stehen folgende Seminare: S: Diagnostische Verfahren S: Eignungsdiagnostik S: Online-Diagnostik S: Reaktionszeitbasierte Verfahren S: Persönlichkeitsdiagnostik S: Tagebuchverfahren S: Interview S: Beobachtungsmethoden S: Klinische Diagnostik S: Psychologische Begutachtung S: Standardisierte Befragungen (V0/S2 oder 4/Ü0) 2 oder 4 LVS 2 PL: mündliche Prüfung zum Modul; Präsentation zum Seminar bzw. zu einem belegten Seminar 120 AS bzw. 240 AS</p>	<p>Zur Auswahl stehen folgende Übungen: Ü: Testtheorie Vertiefung Ü: Item-Response-Theorie Ü: Diagnostikprojekt 2 LVS (V0/S0/Ü0 oder 2) PL: Projektarbeit (besteht aus Präsentation und Ausarbeitung (bei Wahl der Übung) 120 AS</p>		<p>360 AS / 12 LP</p>
<p>Modul D: Grundlagenvertiefung Kognition, Emotion, Motivation, Persönlichkeit</p>	<p>V: Emotion und Motivation 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: mündliche Prüfung 120 AS</p>	<p>V: Persönlichkeit 2 LVS (V2/S0/Ü0) 2 PL: Hausarbeit und mündliche Prüfung 120 AS V: Kognition 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>			<p>360 AS / 12 LP</p>
<p>2. Anwendungsmodule:</p>					
<p>Modul E: Potenziale erkennen und entwickeln</p>		<p>V: Potenziale I 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>	<p>V: Potenziale II 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>		<p>240 AS / 8 LP</p>
<p>Modul F: Arbeits- und Organisationspsychologie: Human Resources / Human Factors</p>	<p>V: Ingenieurpsychologie / Human Factors 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>	<p>V: Schnittstellen von und in Organisationen 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>			<p>240 AS / 8 LP</p>

**Anlage 1: konsekutiver Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

Modul G: Klinische Psychologie (Störungen und Interventionen)	V: Vertiefung Interventionsmethoden 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: mündliche Prüfung 120 AS	V: Vertiefung Störungslehre 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: mündliche Prüfung 120 AS			240 AS / 8 LP
--	---	---	--	--	---------------

3. Vertiefungsmodul:					
Modul H: Anwendungsvertiefung (Aus drei Inhaltsbereichen sind zwei Seminare oder ein Seminar und eine Übung auszuwählen.)		1. Inhaltsbereich S: Die Basis 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation und Hausarbeit 120 AS Ü: Die Basis 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL: Präsentation 120 AS	1. Inhaltsbereich S: Der Ausgangspunkt 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation und Hausarbeit 120 AS Ü: Der Ausgangspunkt 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL: Präsentation 120 AS 2. Inhaltsbereich S: Human Factors I 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation 120 AS 3. Inhaltsbereich S: Störungen 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation oder Präsentation und schriftliche Ausarbeitung oder Projektarbeit 120 AS	1. Inhaltsbereich S: Die Implementierung 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation und Hausarbeit 120 AS Ü: Die Implementierung 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL: Präsentation 120 AS 2. Inhaltsbereich S: Human Factors II 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation 120 AS 3. Inhaltsbereich S: Interventionen 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Präsentation oder Präsentation und schriftliche Ausarbeitung oder Projektarbeit 120 AS	240 AS / 8 LP
4. Modul Projektarbeit:					
Modul I: Projektarbeit	PR 4 LVS PL: schriftlicher Bericht 120 AS				120 AS / 4 LP

**Anlage 1: konsekutiver Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

5. Nichtpsychologische Module: Aus nachfolgend genannten neun nichtpsychologischen Modulen (J1 bis J9) ist ein Modul auszuwählen.				
Modul J1: Pädagogik (Wahl einer aus vier Lehrveranstaltungen)		2 LVS (V2 oder S2/Ü0) PL: Klausur 120 AS		120 AS / 4 LP
oder				
Modul J2: Germanistik (Wahl einer aus sechs Lehrveranstaltungen)		2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS		120 AS / 4 LP
oder				
Modul J3: Medientools		3 LVS (V1/S0/Ü2) PL: Klausur 120 AS		120 AS / 4 LP
oder				
Modul J4: Arbeitswissenschaft (Wahl eines aus drei Angeboten)		3 oder 4 LVS (je nach Wahl) (V2/S0/Ü1 oder 2) PVL: Angebot 2: Lösen von Aufgabenkomplexen PL: Klausur 120 AS		120 AS / 4 LP
oder				
Modul J5: Soziologie (Wahl einer aus acht Lehrveranstaltungen)		2 LVS (V2/S0/Ü0) 2 PL: Klausuren 120 AS		120 AS / 4 LP
oder				
Modul J6: Sportwissenschaft (Wahl zweier aus 10 Lehrveranstaltungen)		4 LVS (V4/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS		120 AS / 4 LP
oder				
Modul J7: Kognition, Medien, Kultur		2 LVS (V2) PL: Klausur 120 AS		120 AS / 4 LP

**Anlage 1: konsekutiver Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

oder Modul J8: Medienkommunikation (Wahl einer aus fünf Lehrveranstaltungen)		2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL: Referat mit Präsentation PL: Hausarbeit 120 AS			120 AS / 4 LP
oder Modul J9: Betriebswirtschaftslehre / Organisation und Personal (Wahl eines aus drei Angeboten)		3 oder 4 LVS (je nach Wahl) (V2/Ü2 oder 1/S0) 2 PL: Angebot 1: Präsentation oder Reflexionsarbeit und Klausur Angebot 2: Klausur und Präsentation (2a) oder Klausuren (2b) Angebot 3: Klausur oder Hausarbeit und Präsentation 120 AS			120 AS / 4 LP
6. Modul Master-Arbeit:					
Modul K: Master-Arbeit			S: Forschungskolloquium 1 LVS (V0/S1/Ü0) PL: Masterarbeit (Bearbeitung über zwei Semester) 480 AS	S: Forschungskolloquium 1 LVS (V0/S1/Ü0) PL: Masterarbeit (Bearbeitung über zwei Semester) 480 AS	960 AS / 32 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl: Modul C: ein Seminar im 2. Semester, eine Übung im 3. Semester; Modul H: 2 Seminare: Human Factors I und II im 3. und 4. Semester, Modul J7)	16 LVS	16 LVS	9 / 11 LVS (je nach Wahl im Modul A)	3 LVS	44 / 46 LVS
Gesamt AS / LP (beispielhaft bei Wahl: Modul C: ein Seminar im 2. Semester, eine Übung im 3. Semester; Modul H: 2 Seminare: Human Factors I und II im 3. und 4. Semester, Modul J7)	840 AS	960 AS	960 AS	840 AS	3600 AS / 120 LP

**Anlage 1: konsekutiver Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Master of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

PL	Prüfungsleistung	P	Praktikum
PVL	Prüfungsvorleistung	E	Exkursion
AS	Arbeitsstunden	K	Kolloquium
LP	Leistungspunkte	PR	Projekt
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	Ü	Übung
V	Vorlesung	S	Seminar
V/T	Vorlesung mit Tutorium		

Basismodul

Modulnummer	A
Modulname	Praxiskontakte und Schlüsselkompetenzen
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul soll ein Einblick in mögliche Arbeitsfelder gewonnen werden. Darüber hinaus sollen wichtige berufsbefähigende Schlüsselkompetenzen vermittelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum (6 Wochen) ▪ Vorlesung, Seminar oder Übung zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen Zur Auswahl stehen Veranstaltungen zu folgenden Themen : - Arbeitswissenschaftliche Methoden - Philosophie/Wissenschaftstheorie - Fremdsprachenvertiefung - Englisch als Wissenschaftssprache - Gesprächsführung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen berufsbefähigende Schlüsselkompetenzen erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar, Übung und Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ P: Praktikum (6 Wochen) ▪ Zusätzlich muss eines der nachfolgenden fünf Angebote gewählt werden: <p><u>Arbeitswissenschaftliche Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Erfolgsfaktor Mensch, 1 LVS • Ü: Erfolgsfaktor Mensch, 1 LVS • V: Arbeits- und Gesundheitsmanagement, 2 LVS <p><u>Philosophie/Wissenschaftstheorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Wissenschaftstheorie, 2 LVS <p><u>Fremdsprachenvertiefung: (Unterricht erfolgt in englischer Sprache)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • S (Kurs Z3M3): Scientific writing and speaking, 4 LVS oder • S (Kurs): Presenting and discussing research findings, 4 LVS <p><u>Englisch als Wissenschaftssprache: (Unterricht erfolgt in englischer Sprache)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung Englische Sprach- und Kulturwissenschaft, 2 LVS • V: Englisch als Wissenschaftssprache, 2 LVS <p><u>Gesprächsführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Gesprächsführung, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Angebot Fremdsprachenvertiefung: Der Kurs "Scientific writing and speaking" ist der letzte Kurs im Kursprogramm der Zertifikatsstufe III Englisch, der erfolgreiche Abschluss des Kurses Z3M1 (Advanced English for specific purposes) muss nachgewiesen werden. Für den Kurs „Presenting and discussing research findings“: Erfolgreicher Abschluss Unicert III in Englisch oder Cambridge Advanced Certificate oder ein vergleichbarer Abschluss</p>
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zu Englisch als Wissenschaftssprache ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung Englische Sprach- und Kulturwissenschaft <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zu Fremdsprachenvertiefung ist je nach Wahl des Seminars eine der folgenden Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15-minütiger Kurzvortrag zum Studienfach und Hausarbeit in englischer Sprache (Umfang ca. 5 Seiten, Bearbeitungszeit 15-20 Stunden) zum Kurs (Z3M3) Scientific writing and speaking oder

Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20-minütiger Kurzvortrag zum Kurs Presenting and discussing research findings in englischer Sprache <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung. Im Einzelnen ist – je nach Wahl der Angebote – eine der folgenden Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <p><u>Arbeitswissenschaftliche Methoden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 20-minütige mündliche Prüfung zu Erfolgsfaktor Mensch <p>oder</p> <p><u>Philosophie / Wissenschaftstheorie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur oder Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) <p>oder</p> <p><u>Fremdsprachenvertiefung:</u> (je nach Wahl des Seminars) (Prüfungsleistung in englischer Sprache)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 60-minütige Klausur zum Kurs (Z3M3) Scientific writing and speaking oder ▪ 20-minütige mündliche Prüfung zum Kurs Presenting and discussing research findings <p>oder</p> <p><u>Englisch als Wissenschaftssprache:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ zwei schriftliche wissenschaftliche Texte in Englisch (z.B. Abstract, Review) (Umfang ca. 1000 bzw. 500 Wörter. Bearbeitungszeit jeweils 4 Wochen) <p>oder</p> <p><u>Gesprächsführung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 20-minütige mündliche Prüfung zum Seminar Gesprächsführung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.</p>
Dauer des Moduls	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.</p>

Basismodul

Modulnummer	B
Modulname	Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Forschungsmethodik und Evaluation in der Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung und Erweiterung der psychologisch-methodischen Grundlagen aus dem Bachelorstudium (u. a. Ergänzungen zur Datenerhebung, weitere multivariate Verfahren, Computermodellierung, qualitative Verfahren, alternative inferenzstatistische Ansätze, Besonderheiten der Evaluationsforschung, Entscheidungstheorie)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über psychologische Methoden; Fundierte methodische Fertigkeiten für die Planung empirischer Studien und die Anwendung adäquater Verfahren in allen Phasen der empirischen Forschung</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Forschungsmethoden, 2 LVS (mit Tutorium) ▪ Ü: zur Vorlesung Forschungsmethoden, 2 LVS ▪ S: Forschungsmethoden, 2 LVS <p>Das Seminar ist stark praxisorientiert und wird in der Regel zu einem der folgenden Themenbereiche angeboten: Evaluationsforschung in der Praxis, Mathematische Psychologie, Computermodellierung sozialer oder kognitiver Prozesse, spezifische Methoden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30-minütige mündliche Prüfung zu Vorlesung und Übung Forschungsmethoden ▪ 15-minütige Präsentation und schriftlicher Bericht (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit ca. 1 Monat) zum Seminar Forschungsmethoden
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mündliche Prüfung zu Vorlesung und Übung Forschungsmethoden, Gewichtung 2 - Bestehen erforderlich ▪ Präsentation und schriftlicher Bericht zum Seminar Forschungsmethoden, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Basismodul

Modulnummer	C
Modulname	Methoden und Anwendungsbereiche der Diagnostik
Modulverantwortlich	Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung Testtheorie und Testkonstruktion, Leistungs- und Eignungsdiagnostik, Persönlichkeitsdiagnostik, Interaktions- und Beziehungsdiagnostik, Integration diagnostischer Befunde, Psychologische Begutachtung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefte Kenntnisse über Hintergrund und Methode diagnostischer Verfahren; Fundierte Fertigkeiten in Auswahl, Anwendung und Interpretation diagnostischer Verfahren; Fähigkeit, vorliegende diagnostische Verfahren hinsichtlich ihrer Qualität zu beurteilen und neue Verfahren zu konstruieren</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung: Zu belegen sind die Vorlesung und zwei Seminare oder die Vorlesung, ein Seminar und eine Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Methoden und Anwendungsbereiche der Diagnostik, 2 LVS (mit Tutorium) <p>Zur Auswahl stehen Übungen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ü: Testtheorie Vertiefung, 2 LVS ▪ Ü: Item-Response-Theorie, 2 LVS ▪ Ü: Diagnostikprojekt, 2 LVS <p>Zur Auswahl stehen Seminare zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Diagnostische Verfahren, 2 LVS ▪ S: Eignungsdiagnostik, 2 LVS ▪ S: Online-Diagnostik, 2 LVS ▪ S: Reaktionszeitbasierte Verfahren, 2 LVS ▪ S: Persönlichkeitsdiagnostik, 2 LVS ▪ S: Tagebuchverfahren, 2 LVS ▪ S: Interview, 2 LVS ▪ S: Beobachtungsmethoden, 2 LVS ▪ S: Klinische Diagnostik, 2 LVS ▪ S: Psychologische Begutachtung, 2 LVS ▪ S: Standardisierte Befragungen, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls und ▪ eine Prüfungsleistung zu einem Seminar oder zu einer Übung <ul style="list-style-type: none"> - 45-minütige Präsentation zum Seminar bzw. zu einem belegten Seminar oder - Projektarbeit (schriftliche Ausarbeitung (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) und 15-minütige mündliche Präsentation) zur belegten Übung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

Prüfungsleistungen:

- mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls, Gewichtung 2 - Bestehen erforderlich
- Präsentation zum Seminar oder Projektarbeit zur Übung, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich

Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Arbeitsaufwand

Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.

Dauer des Moduls

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei oder drei Semester (abhängig von der Wahl der Seminare bzw. der Übung).

Basismodul

Modulnummer	D
Modulname	Grundlagenvertiefung Kognition, Emotion, Motivation, Persönlichkeit
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Biopsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul besteht aus drei Bereichen:</p> <p>Kognition</p> <ul style="list-style-type: none">• Kognitive Prozesse und deren Modellierung <p>Emotion-Motivation</p> <ul style="list-style-type: none">• Emotionale und motivationale Regulation in Bezug auf individuelles Verhalten und soziale Interaktionen <p>Persönlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none">• Selbstwahrnehmung und -bewertung in ihrer Beziehung zu Stilen der Kommunikation und Interaktion <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefende Behandlung von kognitiven, emotionalen, motivationalen und differentiell-psychologischen Grundlagen des Erlebens und Handelns</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ V: Kognition, 2 LVS▪ V: Emotion und Motivation, 2 LVS▪ V: Persönlichkeit, 2 LVS <p>Die Lehrveranstaltung kann auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Kognition▪ 20-minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung Emotion und Motivation▪ Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 2 Wochen) zur Vorlesung Persönlichkeit▪ 15-minütige mündliche Prüfung zur Vorlesung Persönlichkeit
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Klausur zur Vorlesung Kognition, Gewichtung 2▪ mündliche Prüfung zur Vorlesung Emotion und Motivation, Gewichtung 2▪ Hausarbeit zur Vorlesung Persönlichkeit, Gewichtung 1▪ mündliche Prüfung zur Vorlesung Persönlichkeit, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anwendungsmodul

Modulnummer	E
Modulname	Potenziale erkennen und entwickeln
Modulverantwortlich	Professur Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul besteht aus drei Inhaltsbereichen:</p> <p>Potenziale: Grundlagen von Veränderungen kennen und nutzen (die Basis), wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstregulation und Selbstmanagement von Einzelpersonen und Teams • Subjektives Wohlbefinden und Zufriedenheit • Salutogenese, Work-life-balance, Stress (auch: Burnout, Arbeitssucht) u.a. • Indikatoren für Potenziale und Belastungen auf Individual- und Organisations-ebene • Leistung (Ausdauer, Belastbarkeit) und Motivation (Commitment, Bindung und Widerstand gegenüber Veränderungen) <p>Potenziale erkennen: Ist-Zustand feststellen (der Ausgangspunkt), wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzel- und Teamdiagnostik in der Anwendung • Analyse von Belastungsfaktoren, Arbeitsplatzanalysen • Personalauswahl • Umfrageforschung, Interviewtechniken • Computerbasierte Verfahren (Computersimulationen) • Evaluation von Trainings und Therapien <p>Potenziale entwickeln: Veränderungen bewirken und gestalten (die Implementierung), wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklung/Weiterbildung und Organisationsentwicklung (personale und organisationale Veränderungen platzieren) • Methoden der Verhaltensprävention und -intervention (Trainings, Therapien, Coaching, Beratung und Supervision) • Veränderungshilfen (neue Medien, Instruktionsprogramme, Tutorsysteme etc.) • Stabilität von Veränderungen, Transfersicherung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Hintergrundwissen gewinnen über Durchführung von und Widerstand gegen Veränderungen; Methoden erlernen, um Potenziale von Einzelpersonen und Gruppen zu diagnostizieren sowie um Veränderungen zu bewirken und zu evaluieren</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Potenziale I, 2 LVS ▪ V: Potenziale II, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Potenziale I ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Potenziale II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.

	Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
	Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur zur Vorlesung Potenziale I, Gewichtung 1 ▪ Klausur zur Vorlesung Potenziale II, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anwendungsmodul

Modulnummer	F
Modulname	Arbeits- und Organisationspsychologie: Human Resources / Human Factors
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul besteht aus zwei Inhaltsbereichen:</p> <p>Kognitive Ergonomie/User-centered Design: Individuum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Human Factors • Arbeitsplatz- und Arbeitsmittelgestaltung • Produktdesign • Mensch-Maschinesysteme • Automatisierung <p>Schnittstelle „Individuum/Organisation“</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Managementanforderungen wie <ul style="list-style-type: none"> ○ Globalisierung (Interkulturelle und ortsverteilte Zusammenarbeit) ○ Unternehmenszusammenschlüsse (mergers & acquisitions) ○ Umgang mit Macht und Mikropolitik • Gestaltung von und in Organisationen wie <ul style="list-style-type: none"> ○ Innovations- und Wissensmanagement ○ Partizipationsmanagement ○ Konfliktmanagement • Wirtschaftspsychologie <ul style="list-style-type: none"> ○ Verhandlungsführung ○ Psychologie des Geldes ○ Markt- und Konsumentenpsychologie <p><u>Qualifikationsziele:</u> Aus dem Bereich Kognitive Ergonomie/User-centered Design (Ingenieurpsychologie) sollen vertiefte Kenntnisse über die Schnittstelle Mensch-Arbeit und Mensch-Technik erworben werden. Zentrales Thema ist die nutzerorientierte Gestaltung von Arbeitsmitteln sowie von technischen Systemen und Produkten. Der Teilbereich Human-Resources in Organisationen thematisiert die Schnittstelle vom Individuum zur Organisation. Dabei sollen neben Gestaltungsprozessen in/von Organisationen (Innovations-, Wissens- und Partizipationsmanagement) vor allem aktuelle Managementanforderungen (Macht und Mikropolitik, Unternehmenszusammenschlüsse sowie interkulturelle und ortsverteilte Zusammenarbeit) im Mittelpunkt stehen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Ingenieurpsychologie / Human Factors, 2 LVS ▪ V: Schnittstellen von und in Organisationen, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Ingenieurpsychologie / Human Factors ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Schnittstellen von und in Organisationen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

Prüfungsleistungen:

- Klausur zur Vorlesung Ingenieurpsychologie / Human Factors, Gewichtung 1
- Klausur zur Vorlesung Schnittstellen von und in Organisationen, Gewichtung 1

Häufigkeit des Angebots

Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Arbeitsaufwand

Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.

Dauer des Moduls

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anwendungsmodul

Modulnummer	G
Modulname	Klinische Psychologie (Störungen und Interventionen)
Modulverantwortlich	Professur Klinische Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung Interventionsmethoden Strukturelle Rahmenbedingungen klinischen Handelns (Psychotherapeutengesetz, Approbationsordnung, Ausbildungsgang), formaler Therapierahmen (therapeutischer Prozess, Therapieplanung und -strukturierung, Antragsverfahren), Voraussetzungen (therapeutische Beziehung und Basiskompetenzen) und interventionsbezogene Diagnostik (Diagnoseerstellung, Verhaltensanalyse, funktionale Bedingungsanalyse, Mikro-/Makroanalyse) 2. Überblick über wichtige Interventionsverfahren der Psychotherapie (Entspannungsverfahren, Reizkonfrontation, kognitive Verfahren, Motivierende Gesprächsführung, Psychoedukation, Kompetenztraining, Ressourcenaktivierung, Hausaufgaben und Verhaltensübungen), der Pharmakotherapie (Anwendungsindikationen, Risiken und Nebenwirkungen) und der Verhaltensmedizin, Präventions- und Rehabilitationspsychologie 3. Verfahrensübergreifende Wirkfaktoren von Psychotherapie: Wie wirkt Psychotherapie? 4. Evidenzbasierte Psychotherapie (Kriterien und Befundlage zur Effektivität von Psychotherapie und zur differenziellen Indikation (Welche Verfahren wirken bei welchen Störungen am besten?) und Versorgungssituation (Befunde der Versorgungsforschung - Wer wird in der Praxis von wem wie therapiert?)) <p>Vertiefung Störungslehre</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neurobiologische Aspekte psychopathologischer Phänomene 2. Vertiefende Darstellung ausgewählter psychischer Störungen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Substanzstörungen: Psychotische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (F10-19); Störungen der Impulskontrolle (F63); Psychotische Störungen (F20-29); Affektive Störungen (F30-39); Angststörungen (F40-43); Dissoziale Störungen (F44); Somatoforme Störungen (F45); Essstörungen (F50); Persönlichkeitsstörungen (F60-69; „Achse II“ n. DSM); spezifische Störungen des Kindes- und Jugendalters (F90-98) • Verhaltensmedizinische Störungsformen: Psychische Störungen aufgrund eines Medizinischen Krankheitsfaktors; organisch bedingte psychische Störungen; neuropsychologische Störungen; psychische Funktionsstörungen <p><u>Qualifikationsziele:</u> Störungs- und interventionsbezogene vertiefte Kenntnisse der Klinischen Psychologie</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Vertiefung Interventionsmethoden, 2 LVS ▪ V: Vertiefung Störungslehre, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt der Vorlesung Vertiefung Interventionsmethoden ▪ 30-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt der Vorlesung Vertiefung Störungslehre
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mündliche Prüfung zur Vorlesung Vertiefung Interventionsmethoden, Gewichtung 1 ▪ mündliche Prüfung zur Vorlesung Vertiefung Störungslehre, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	H
Modulname	Anwendungsvertiefung
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul besteht aus drei Inhaltsbereichen:</p> <p>1. Potenziale erkennen und entwickeln: 1.1 Potenziale: Grundlagen von Veränderungen kennen und nutzen (die Basis) 1.2 erkennen: Ist-Zustand feststellen (der Ausgangspunkt) 1.2 entwickeln: Veränderungen bewirken und gestalten (die Implementierung)</p> <p>2. Arbeits- und Organisationspsychologie: 2.1 Human Resources / Human Factors (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Verkehrspsychologie▪ Kognitive Ergonomie / Usability▪ Medienpsychologie <p>2.2 Schnittstelle „Individuum / Organisation“</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Aktuelle Managementanforderungen▪ Gestaltung von und in Organisationen▪ Wirtschaftspsychologie <p>3. Klinische Psychologie: Die Inhalte des Teilgebietes Klinische Psychologie innerhalb dieses Vertiefungsmoduls beziehen sich unmittelbar auf die Inhalte der beiden Vorlesungen „Störungen“ und „Interventionen“. Die Seminare dienen zur vertiefenden Thematisierung ausgewählter Vorlesungsinhalte (z.B. einzelne Störungsbilder oder Interventionsverfahren) und der Vermittlung praxisbezogener Kenntnisse und Kompetenzen. Es werden zu beiden Teilbereichen der Klinischen Psychologie (Störungen und Interventionen) jeweils themenspezifische Seminare angeboten (s. u.).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>1. Potenziale erkennen und entwickeln: Hintergrundwissen gewinnen über Durchführung von und Widerstand gegen Veränderungen; Methoden erlernen, um Potenziale von Einzelpersonen und Gruppen zu diagnostizieren sowie um Veränderungen zu bewirken und zu evaluieren</p> <p>2. Arbeits- und Organisationspsychologie: 2.1 Aus den drei Bereichen sollen einzelne Teilgebiete vertieft studiert werden. Neben aktuellen Forschungsergebnissen sollen insbesondere Methoden vermittelt werden.</p> <p>2.2 Neben Gestaltungsprozessen in / von Organisationen sollen vor allem aktuelle Managementanforderungen im Mittelpunkt stehen.</p> <p>3. Klinische Psychologie: Erwerb von vertiefenden und anwendungsbezogenen Kenntnissen zu den Themengebieten „Störungen“ und „Interventionen“ sowie Vermittlung von klinisch-psychologischen Schlüsselqualifikationen und Soft Skills</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung: Aus den nachfolgenden drei Bereichen sind zwei Seminare oder ein Seminar und eine Übung auszuwählen. Dabei ist es möglich, aus zwei der drei Inhaltsbereiche je eine Lehrveranstaltung oder aus einem Inhaltsbereich zwei Lehrveranstaltungen auszuwählen.</p>

	<p>1. Inhaltsbereich Potenziale erkennen und entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Die Basis, 2 LVS ▪ Ü: Die Basis, 2 LVS ▪ S: Der Ausgangspunkt, 2 LVS ▪ Ü: Der Ausgangspunkt, 2 LVS ▪ S: Die Implementierung, 2 LVS ▪ Ü: Die Implementierung, 2 LVS <p>2. Inhaltsbereich Arbeits- und Organisationspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Human Factors I, 2 LVS ▪ S: Human Factors II, 2 LVS <p>3. Inhaltsbereich Klinische Psychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Störungen (vertiefend Störungsformen, Fallseminare), 2 LVS ▪ S: Interventionen (praxisnahe Vermittlung), 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen zu den gewählten Veranstaltungen. Im Einzelnen sind - abhängig von der Wahl der Veranstaltungen - zwei der folgenden Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <p>1. Inhaltsbereich Potenziale erkennen und entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30-minütige Präsentation und Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum gewählten Seminar bzw. (bei Wahl zweier Seminare) jeweils zu den beiden gewählten Seminaren ▪ 60-minütige Präsentation zur gewählten Übung <p>2. Inhaltsbereich Arbeits- und Organisationspsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15-minütige Präsentation zum gewählten Seminar bzw. (bei Wahl beider Seminare) jeweils zu den beiden gewählten Seminaren <p>3. Inhaltsbereich Klinische Psychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30-minütige Präsentation oder 15-minütige Präsentation und schriftliche Ausarbeitung pro Person (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) oder Projektarbeit (Umfang à 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum gewählten Seminar bzw. (bei Wahl beider Seminare) jeweils zu den beiden gewählten Seminaren
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der beiden Prüfungsleistungen beträgt jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein oder zwei Semester (abhängig von der Wahl der Veranstaltungen).

Modul Projektarbeit

Modulnummer	I
Modulname	Projektarbeit
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Durchführung eines Forschungsprojektes: Wissenschaftliche Arbeit in einer Arbeitsgruppe einer Professur des Instituts für Psychologie. Die Arbeit kann als Gruppenarbeit (max. 3 Studierende) durchgeführt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von Erfahrungen und Fertigkeiten in der Durchführung von Forschungsprojekten; Literaturrecherche, Analyse des Stands der Forschung, Untersuchungsplanung, Datenerhebung und -analyse, Dateninterpretation, theoretische Integration. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich in neue Themengebiete einzuarbeiten, und üben den Umgang mit psychologischen Methoden und Theorien. Sie werden befähigt, vorgegebene wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten. Das wissenschaftliche Arbeiten wird selbständig bzw. in einem Team geplant, durchgeführt, ausgewertet und dokumentiert.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Projekt: <ul style="list-style-type: none">▪ PR: Projektarbeit, 4 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">▪ schriftlicher Bericht (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	J1
Modulname	Pädagogik
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pädagogik und Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand sind vor allem aktuelle Problem- und Handlungszusammenhänge in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Erwachsenen- und Weiterbildung, der Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie der Pädagogik des E-Learning unter Bezug auf die jeweils relevanten Grundlagen, Grundbegriffe und Denktraditionen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Weiterführende und differenzierte Kenntnisse zum besseren Verständnis aktueller pädagogischer Handlungs- und Tätigkeitsfelder als direkte bzw. indirekte Bezugsbereiche psychologischer Theorie und Praxis</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: Es ist eine der folgenden vier Lehrveranstaltungen zu besuchen.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ S: Forschungsprobleme der Erziehungswissenschaft, 2 LVS▪ V: Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenenbildung, 2 LVS▪ V: Instruktionspsychologische und didaktische Aspekte des E-Learning, 2 LVS▪ V: Systematische Vokationomie, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ 90-minütige Klausur zur gewählten Lehrveranstaltung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	J2
Modulname	Germanistik
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Germanistik als Wissenschaft von der deutschen Sprache, Literatur und Kultur (sowie ihrer Geschichte) im europäischen Kontext einer industriellen Wissensgesellschaft und Medienwelt kann einen zentralen und nach vielen Seiten hin impulsgebenden Bereich darstellen. An der TU Chemnitz beschäftigt sich die Germanistik mit der Erforschung und Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Inhalten in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Teilgebieten Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Die Gegenstände leisten einen Beitrag zum qualifizierten Umgang mit Sprache und Literatur. Es wird die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bzgl. kommunikativer und literarischer Abläufe geschaffen, auf eine grundlegende Methodenkompetenz gezielt und somit am Aufbau einer (meta) kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung: Aus den folgenden Vorlesungen ist eine auszuwählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Sprachwissenschaft - <i>Sprachsystem/Strukturaspekte</i>, 2 LVS ▪ V: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation/Gebrauchsaspekte</i>, 2 LVS ▪ V: Mediävistik - <i>Aspekte mediävistischer Forschung</i>, 2 LVS ▪ V: Literaturwissenschaft - <i>Aspekte Literaturwissenschaft</i>, 2 LVS ▪ V: Literaturwissenschaft - <i>Antike und europäische Literatur</i>, 2 LVS ▪ V: Deutsch als Fremdsprache - <i>Einführung in DaFZ</i>, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur gewählten Vorlesung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	J3
Modulname	Medientools
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Zentrale Inhalte der Vorlesung Medientools sind die Definition und Erläuterung zentraler Begriffe und Techniken der Medieninformatik in Theorie und Praxis. In der Übung werden die Studierenden im Umgang mit dem Equipment der Professur Medieninformatik geschult.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden haben einen breiten Überblick über die speziellen Technologien, die in der Medieninformatik Anwendung finden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Medientools, 1 LVS ▪ Ü: Medientools, 2 LVS <p>Die Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Englischkenntnisse auf Abiturniveau
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 60-minütige Klausur zu Medientools
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	J4
Modulname	Arbeitswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Arbeitswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Veranstaltungen im Modul bilden eine wesentliche Basis für die berufliche Tätigkeit eines Psychologen in der Arbeitswelt. In dem zunehmend technik- und leistungsorientierten Wirtschaftsleben besteht die Gefahr, dass eine Steigerung der Produktivität oder der Effizienz nur durch den Einsatz neuer Technologien und Verfahren erreicht wird. Dabei werden häufig die dadurch entstehenden Auswirkungen auf den arbeitenden Menschen oder auch auf den Nutzer von Entwicklungen nicht genügend und oft zuletzt betrachtet. Die Folgen sind unzureichende Arbeitsbedingungen oder Produkteigenschaften. Angebot 1 bietet einen Überblick über die praxisbezogenen Gestaltungsfelder der Arbeitswissenschaft. Im Angebot 2 wird speziell der Produktentstehungsprozess in ausgewählten Stufen der Produkt- und Prozessgestaltung dargestellt. Angebot 3 stellt die organisatorische Produktionsprozessgestaltung in den Mittelpunkt, ergänzt durch die Darstellung der physiologischen Folgen einer Fehlbelastung des Menschen im Arbeitsprozess und das Aufzeigen von Handlungsweisen im Gesundheitsschutzmanagement.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über arbeitsgestalterische Strukturen und Abläufe im Berufsleben; Ziel des Moduls ist, das Verständnis für konzeptive Ergonomie zu befördern und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Einheit mit der Erhöhung der Produktivität darzustellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung: Aus den folgenden drei Angeboten ist eines auszuwählen:</p> <p><u>Angebot 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Arbeitswissenschaft, 2 LVS ▪ Ü: Arbeitswissenschaft, 1 LVS <p><u>Angebot 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Produkt- und Produktions-Ergonomie, 2 LVS ▪ Ü: Produkt- und Produktions-Ergonomie, 2 LVS <p><u>Angebot 3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Industrial Engineering, 2 LVS ▪ Ü: Industrial Engineering, 1 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zu Angebot 2 (Produkt- und Produktions-Ergonomie) ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Testat ohne Note (Lösen von Aufgabenkomplexen im Umfang von 15 AS) zur Übung Produkt- und Produktions-Ergonomie
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung. Entsprechend der Wahl der Angebote ist eine der folgenden Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebot 1: 120-minütige Klausur zu Arbeitswissenschaft ▪ Angebot 2: 120-minütige Klausur zu Produkt- und Produktions-Ergonomie ▪ Angebot 3: 90-minütige Klausur zu Industrial Engineering

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	J5
Modulname	Soziologie
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der Soziologie sowie Einführungen in ausgewählte spezielle Soziologien</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb grundlegender Kenntnisse aus der Soziologie</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung: Aus den folgenden Vorlesungen ist eine auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Einführung in die Soziologie, 2 LVS ▪ V: Einführung in die Bevölkerungs- und Migrationssoziologie, 2 LVS ▪ V: Einführung in Moderne Gesellschaften, 2 LVS ▪ V: Einführung in die Soziologie des Raums, 2 LVS ▪ V: Einführung in die Arbeits- und Industriosociologie, 2 LVS ▪ V: Sozialstrukturen der BRD im europäischen Kontext, 2 LVS ▪ V: Einführung in die Techniken und Methoden der empirischen Sozialforschung, 2 LVS ▪ V: Spezielle Probleme und Techniken der empirischen Sozialforschung, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur ausgewählten Vorlesung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	J6
Modulname	Sportwissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Sportwissenschaft (Sportpädagogik/Sportdidaktik)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst eine allgemeine Einführung in die verschiedenen Teildisziplinen der Sportwissenschaft.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von sportpädagogischem, -soziologischem und -medizinischem Basiswissen sowie von Kenntnissen in Bereichen der Biomechanik und Leistungsphysiologie, Trainingswissenschaft und naturwissenschaftlichen Grundlagen der menschlichen Bewegung. Es beinhaltet weiterhin grundlegende und vertiefende medizinische Einsichten zu den Indikationsgebieten innerer und orthopädischer Erkrankungen sowie zur Traumatologie.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung: Aus dem folgenden Angebot sind zwei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ V: Sportpädagogische Grundlagen, 2 LVS ▪ V: Sportsoziologische Grundlagen, 2 LVS ▪ V: Grundlagen der Sportmedizin, 2 LVS ▪ V: Grundlagen orthopädischer/traumatologischer Erkrankungen, 2 LVS ▪ V: Grundlagen innerer Erkrankungen, 2 LVS ▪ V: Biologische Grundlagen von Bewegung und Leistung, 2 LVS ▪ V: Grundlagen der Biomechanik und Bewegungslehre, 2 LVS ▪ V: Funktionelle Trainingswissenschaft, 2 LVS ▪ V: Innere Erkrankungen, 2 LVS ▪ V: Neurologische Erkrankungen, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ je eine 90-minütige Klausur zu den beiden gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der beiden Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	J7
Modulname	Kognition, Medien, Kultur
Modulverantwortlich	Professur Philosophie mit dem Schwerpunkt Kognitionswissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefende philosophische Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Medien und Kultur unter Berücksichtigung folgender Inhaltsschwerpunkte:</p> <p><i>Schwerpunkte Kognition:</i> Geschichte und Systematik der Erkenntnistheorie, kognitionswissenschaftliche Grundpositionen (z.B. Dualismus, Identitätstheorien, Funktionalismus, Materialismus), repräsentationale Theorien des Geistes, Theorien intentionaler Systeme, evolutionäre Erkenntnistheorie</p> <p><i>Schwerpunkte Medien:</i> Geschichte und Systematik der Medientheorien, philosophische Bestimmungen des Medienbegriffs, Medienklassifikation, Funktionen und Wirkungsweisen von Medien und Mediensystemen</p> <p><i>Schwerpunkte Kultur:</i> Geschichte und Systematik der Kulturtheorie, kulturtheoretische Paradigmen (z.B. Naturalismus versus Kulturalismus), Wechselwirkungen zwischen soziokulturellem Wandel und Medienentwicklung, kulturelle Evolution menschlicher Rationalität, kulturelle Bedingungen kognitiver Leistungen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul dient dazu, Kenntnisse in den Bereichen Kognitions-, Medien- und Kulturtheorie anhand ausgewählter Problemfelder zu vertiefen. Der Inhaltsschwerpunkt Kognition qualifiziert die Studierenden dazu, menschliche Erkenntnisleistungen differenziert zu analysieren und auf dieser Grundlage die Leistungen anderer kognitiver Systeme zu beurteilen. Im Inhaltsschwerpunkt Medien werden die Studierenden befähigt, Zusammenhänge zwischen kognitiven und medialen Strukturen zu erkennen bzw. herstellen. Der Inhaltsschwerpunkt Kultur versetzt die Studierenden in die Lage, die Bedeutung spezifischer Medien innerhalb der gegenwärtigen Informations- und Wissensgesellschaft zu bestimmen.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung: <ul style="list-style-type: none">▪ V: Kognition, Medien, Kultur, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Kognition, Medien, Kultur
Leistungspunkte	In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	J8
Modulname	Medienkommunikation
Modulverantwortlich	Professur Mediennutzung (Mediensoziologie/Medienpsychologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von vertieftem Wissen über die psychologischen Grundlagen der Mediennutzung und Medienwirkung, Vertiefung der Kenntnisse im Bereich interner und externer Repräsentationssysteme</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in einem der Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Repräsentationssysteme - Kognition und Emotion bei der Mediennutzung - Sozialpsychologische Grundlagen der Mediennutzung - Kinder/Jugendliche und Medien <p>Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit sowie zur Konzeption und Durchführung eines teambasierten Forschungsprojektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar: Aus folgenden Angeboten ist ein Seminar auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Medienpsychologie, 2 LVS ▪ S: Interne und externe Repräsentationen, 2 LVS ▪ S: Kognition und Medien, 2 LVS ▪ S: Emotion und Medien, 2 LVS ▪ S: Medienkompetenz, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Hausarbeit zu dem gewählten Seminar ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 30-minütiges Referat mit Präsentation zu dem gewählten Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit (Umfang ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu dem gewählten Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Nichtpsychologisches Modul

Modulnummer	J9
Modulname	Betriebswirtschaftslehre / Organisation und Personal
Modulverantwortlich	Professur BWL VI - Personalwesen und Führungslehre / Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <p>Angebot 1: Entwicklung zur Wissensgesellschaft, Theorien des organisationalen Lernens, Management von Wissen und Kompetenzen, Gestaltungsfelder des Wissensmanagements (WM), Wissensprozesse in Organisationen sowie Wissensbewertung und Evaluation des Wissensmanagements</p> <p>Angebot 2: Überblick zu verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen, Grundverständnis über theoretische Ansätze, Handlungsfelder und aktuelle Herausforderungen des Human Resource Management (HRM); ggf. Kenntnisse des Arbeitsvertrags- und Betriebsverfassungsrechts sowie juristische Fallbearbeitung</p> <p>Angebot 3: Vermittlung wesentlicher Organisationstheorien und vertiefende Beschäftigung mit sozial- und organisationstheoretischen Grundlagen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Angebot 1: Kenntnis theoretischer Ansätze und praktischer Instrumente des organisationalen Lernens und des Wissensmanagements</p> <p>Angebot 2: Grundlegendes Verständnis für Inhalte und Problemstellungen des Human Resource Management</p> <p>Angebot 3: Fähigkeit zur theoriegeleiteten Analyse der Management- und Organisationsprobleme</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung: Aus den folgenden drei Angeboten ist eines auszuwählen:</p> <p><u>Angebot 1 (Organisationales Lernen und Wissensmanagement - WM):</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ V: Wissensprozesse in Organisationen und Instrumente des WM, 2 LVS▪ Onlinekurs / Ü: Organisationales Lernen und Wissensmanagement, 1 LVS <p><u>Angebot 2 (Human Resource Management - HRM):</u> Entsprechend dem zur Verfügung stehenden Lehrangebot wird entweder 2a oder 2b angeboten werden:</p> <p>Angebot 2a:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ V: Grundlagen und Handlungsfelder des HRM, 2 LVS▪ Ü: Grundlagen und aktuelle Herausforderungen des HRM, 2 LVS <p>oder</p> <p>Angebot 2b:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ V: Grundlagen und Handlungsfelder des HRM, 2 LVS▪ Ü: Arbeitsvertrags- und Betriebsverfassungsrecht, 2 LVS <p><u>Angebot 3 (Organisationstheorien):</u></p> <ul style="list-style-type: none">▪ V: Organisationstheorien, 2 LVS▪ Ü: Organisationstheorien, 1 LVS

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind entsprechend der Wahl des Angebotes folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <p><u>Angebot 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 15-minütige mündliche Präsentation (Referat) oder Reflexionsarbeit (Umfang ca. 10 Seiten) zur Vorlesung Wissensprozesse in Organisationen und Instrumente des WM ▪ 60-minütige Klausur (gegebenenfalls als multimedial gestützte Prüfungsleistung, d. h. Online-Klausur) zu Onlinekurs / Ü: Organisationales Lernen und Wissensmanagement <p><u>Angebot 2:</u></p> <p>Angebot 2a:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen und Handlungsfelder des HRM ▪ 15-minütige mündliche Präsentation (Referat) im Rahmen der Übung Grundlagen und aktuelle Herausforderungen des HRM <p>Angebot 2b:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen und Handlungsfelder des HRM ▪ 60-minütige Klausur zur Übung Arbeitsvertrags- und Betriebsverfassungsrecht <p><u>Angebot 3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 90-minütige Klausur zur Vorlesung und Übung Organisationstheorien oder Hausarbeit (Umfang ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 20 Wochen) zu einem organisationstheoretischen Thema ▪ 15-minütige mündliche Präsentation zur Übung Organisationstheorie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 4 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Die Gewichtung der beiden Prüfungsleistungen beträgt jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 120 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Modul Master-Arbeit

Modulnummer	K
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Zu einem ausgewählten Teilbereich der Psychologie wird eine eigenständige wissenschaftliche Leistung erbracht. Diese beinhaltet in der Regel die folgenden Elemente: Literaturrecherche, Analyse des Stands der Forschung, Planung einer empirischen Untersuchung, Datenerhebung und -analyse, Dateninterpretation, theoretische Integration.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Anwendung der erworbenen Kenntnisse bei der selbstständigen Lösung eines fachspezifischen oder fachübergreifenden Problems auf der Basis wissenschaftlicher Methoden in einer vorgeschriebenen Frist</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ S: Forschungskolloquium, 2 LVS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit (Umfang 60 – 80 Seiten, Bearbeitungszeit 46 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 32 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 960 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.